Trafikant*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Trafikant*innen versorgen ihre Kundinnen und Kunden mit Tabakwaren, Zeitschriften, Magazinen, Schreibwaren, Post- und Ansichtskarten sowie diversen Kleinwaren (z. B. Park- und Fahrscheine). Durch eine Genehmigung der Monopolverwaltung können sie auch als Lotto- und Totoannahmestellen fungieren. Sie führen ihre Trafiken in der Regel selbstständig; je nach Größe der Trafik beschäftigen sie auch Mitarbeiter*innen.

Freiwerdende Trafiken werden ausschließlich an Personen mit einem Behinderungsgrad von mindestens 50 % vergeben.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Tabakwaren, Zeitschriften, Magazine und Schreibwaren verkaufen
- Kundinnen/Kunden bedienen, den Kaufpreis kassieren
- als Glücksspielannahmestelle fungieren
- Gewinne aus Glücksspielen bis zu einer bestimmten Höhe auszahlen
- Bestellungen durchführen
- Waren entgegennehmen und in Regale sortieren
- die mit dem Betrieb einer Trafik verbundenen kaufmännisch-administrativen Tätigkeiten durchführen

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- kaufmännisches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Aufgeschlossenheit
- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Verkaufstalent

- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Rechtsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Organisationsfähigkeit
- unternehmerisches Denken

Ausbildung

Eine fachspezifische Ausbildung ist nicht zwingend erforderlich. Jede Person mit einem Behinderungsgrad von mindestens 50 % kann sich um eine öffentlich ausgeschriebene Tabaktrafik bewerben. Ratsam ist aber die Absolvierung von Kursen, in denen kaufmännische Grundlagen, einschlägige gesetzliche Bestimmungen, aber auch Warenkunde, Verkaufstraining oder Auslagengestaltung vermittelt werden. Die Monopolverwaltung GmbH bietet dazu regelmäßig Tabakfachhändlerseminare an.
Teil des Auswahlverfahrens ist auch ein Eignungstest, in dem die grundlegenden Voraussetzungen überprüft werden, einschließlich Sprachbeherrschung und Kun-

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft